

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, 1816**

Der Hammerfisch

[urn:nbn:de:bsz:31-263458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263458)

herauszöge, es dann auf einem Roste braten, und mit Citronensaft essen. Es besteht aus zweyerley Lagen, wovon die äußere roth und zart, die innere aber hart und weiß ist. Die Isländer essen es, nachdem es in einen gewissen Grad von Fäulniß übergegangen ist, gekocht. Die Norweger essen es getrocknet, und machen aus der Haut Leder, welches sie zu Pferdegeschirren, die Isländer aber zu Schuhen gebrauchen. Außer der Haut, welche Chagrin \*) gibt, benutzen die Europäer noch die Leber, um den Thran heraus zu ziehen. Sie ist so groß, daß sie nicht selten 2 bis 2½ Tonnen Thran gibt.

## D e r   H a m m e r f i s c h .

(*Squalus zygaena.*)

Er gehört auch zu den Haien, und ist merkwürdig wegen der besondern Bildung seines Kopfes. Dieser ist auf beyden Seiten verlängert, und hat am Ende jeder Verlängerung einen dünnen und etwas ausgeschweiften Rand. An beyden Enden liegen die großen hervorstehenden Augen. Sie haben einen schwarzen Stern in einem goldfarbigen Ringe, und sind nach unten hin gerichtet; daher kann der Fisch alle Thiere sehen, die sich ihm von unten und an der Seite nähern. Untenwärts ist bey dem Anfange des Kumpfes die große bogenförmige Mundöffnung mit furchtbarem Gebiß bewaffnet. In jeder Kinnlade sitzen 3 bis 4 Reihen breiter, oben zugespitzter und an den Seiten sägenartig eingeschnittener Zähne. Die Zunge gleicht der menschlichen Zunge. Der ganze Leib ist 8 Fuß lang und die Gestalt desselben rund. Die Haut, womit er überzogen ist, hat oben eine dunkelashgraue, unten eine weißliche Farbe, und ist nicht so rauh wie bey andern Haien. Die Flossen haben alle einen halbmondförmigen Einschnitt, und sind am Anfange schwarz, übrigenß grau.

Dieser Fisch lebt im mittelländischen Meere, besonders bey Smyrna; auch in den amerikanischen Gewässern, bey den Antillen und Jamaika. Er ist räuberisch, und fällt selbst Menschen an. Gewöhnlich wiegt er zwischen 4 bis 500 Pfund. Er wird eben so wie andere Haje gefangen.

\*) Eigentlich Chagrin, welches ein persisches Wort seyn soll, und ein auf der Oberseite überall mit kleinen Erhabenheiten besetztes Leder bedeutet.